

Komische Oper Berlin und GEWOBAG „Abenteuer Oper“ – Workshop-Reihe für Schüler

Was macht eigentlich ein Bühnenmeister und wie hoch kann ich singen? Antworten auf diese und ähnliche Fragen erhalten Schüler bei der Workshopserie „Abenteuer Oper“ in der Komischen Oper Berlin. Ziel dieses gemeinsam mit der Berliner Wohnungsbaugesellschaft GEWOBAG entwickelten Projektes ist es, Kinder und Jugendliche aus strukturschwachen Wohngebieten für die Oper zu begeistern. Ein Beitrag zur sozialen Stadtteilentwicklung.



Dicht drängen sich die Schüler um den Flügel, die erste Schritte zur spielpraktischen Einführung in die Oper *La Bohème*.

„Wir sehen in der Partnerschaft mit der Komischen Oper Berlin einen weiteren Baustein unserer aktiven Quartiersentwicklung. Es ist eine tolle Chance, sozial benachteiligten Kiezen positive Impulse zu geben und den Kindern, die ja in unseren Häusern wohnen, neue Perspektiven aufzuzeigen“, erklärt GEWOBAG-Vorstand Hendrik Jellema. „Nicht zuletzt erhoffen wir uns, dass das Projekt einen integrativen Effekt hat und in den Familien positiv nachklingt.“ Auch die Geschäftsführende Direktorin der Komischen Oper Berlin, Susanne Moser, betont die Bedeutung des Engagements für ein junges Publikum. „Dank der Unterstützung der GEWOBAG können wir unser Workshop-Engagement ausweiten und noch mehr Kinder dazu ermuntern, sich bei uns in die aufregende Welt der Oper zu stürzen.“ Die Musiktheaterpädagogin der Komischen Oper Berlin, Anne-Kathrin Ostrop, hat für das gemeinsame Projekt eine auf die Bedürfnisse der Schüler abgestimmte musiktheaterpädagogische Konzeption entwickelt: Diese umfasst spielpraktische Stückerführungen, Einblicke in Theaterberufe und die Mitwirkung von jungen Sängern aus dem Opernstudio. Die Workshops sollen Jugendlichen unter anderem aufzeigen, wie ein Opernhaus funktioniert und welche Berufe dort zusammenwirken: „Wir wünschen uns, dass die Schüler die Königsdisziplin der darstellenden Künste kennenlernen oder noch besser: für sich entdecken“, so Anne-Kathrin Ostrop.

Das erste Mal in einem Opernhaus

Kreuzberger Kinder schauen vor und hinter der Bühne. Den Anfang machen 36 Schüler der Carl-Friedrich-Zelter-Oberschule aus dem Viertel rund um die Kreuzberger Wilhelmstraße und dem angrenzenden Mehringplatz: Sie erhielten bei der Auftaktveranstal-



Am 11. November 2009 eine spielpraktische Einführung in die Oper La Bohème und warfen einen Blick hinter die Kulissen des Opernhauses. Die meisten von ihnen haben dabei zum ersten Mal ein Opernhaus betreten.

Am 23. November 2009 besuchten die Jugendlichen mit den Lehrern und Eltern eine Opernaufführung von La Bohème. Daran schloss sich ein Gespräch mit Mitwirkenden der Aufführung an. Auch Schulklassen der Otto-

Wels-Grundschule, die im Kreuzberger Kiez rund um die Wassertor- und Prinzenstraße liegt, werden in den nächsten Wochen an der Workshop-Reihe teilnehmen. Dabei stimmt sich Musiktheaterpädagogin Anne-Kathrin Ostrop inhaltlich eng mit der Grundschule ab. Schwerpunkt der Workshop-Reihe mit der Grundschule wird die Kinderoper Robin Hood sein.

Die Workshopserie „Abenteuer Oper“ gliedert sich in drei Themenbereiche

Das Workshop-Konzept für beide Schulen sieht rund zwölf Workshop-Termine vor und basiert im Wesentlichen auf drei Säulen:

1. Der einführende Teil beginnt mit einem Besuch der Musiktheaterpädagogin der Komischen Oper Berlin in der Schule. Dazu gehören Workshops, die szenisch-spielpraktisch in eine bestimmte und mit der Schule abgesprochene Oper einführen sollen. Der gemeinsame Opernbesuch rundet diesen Teil des Projektes ab.
2. Die Jugendlichen nehmen an Workshops teil, die ihnen die Berufe hinter und auf der Bühne näherbringen. Und zwar tagsüber wie auch abends während einer Opernvorstellung. Dabei sollen die Jugendlichen möglichst in die Bereiche reinschauen, die sie interessieren: Neben den künstlerischen Berufen – Sänger, Musiker, Chorsolisten – werden vor allem die eher handwerklichen oder technischen Berufe wie Maskenbildner, Bühnenmeister, Inspizient und Beleuchter, aber auch die Pressearbeit vorgestellt. Die Jugendlichen erhalten somit einen umfassenden Einblick in die jeweilige Berufssparte, denn die Vorbereitung für eine Probe oder eine Aufführung unterscheidet sich deutlich von der abendlichen Arbeit während einer Vorstellung. „Diese Workshopphase ist besonders für die älteren Jugendlichen interessant, denn sie kann den Schülern vielleicht ganz neue berufliche Perspektiven aufzeigen“, sagt Anne-Kathrin Ostrop.
3. Im Rahmen des dritten Themenbereichs erfahren die Kinder und Jugendlichen wie der Alltag eines Sängers aussieht, und sie sind bei Proben dabei. Spannend wird es für die Workshopteilnehmer, wenn sie unter professioneller Anleitung die eigenen Gesangs- und Schauspiel-Talente ausprobieren können.

Volker Hartig

Was auf der Bühne spielerisch leicht aussieht, wird hinter der Bühne hart erarbeitet. Die Schüler bekommen die erste Einführung, Foto Tina Merkau

Die GEWO BAG zählt mit rund 71.000 bewirtschafteten Miet-einheiten (Wohnungen, Gewerberäume sowie Garagen) und einer vielfältigen Auswahl an Eigentumsobjekten zu den marktführenden Immobilienunternehmen in Berlin und Brandenburg. Spezielle Serviceleistungen, unter anderem für Senioren, ergänzen das Angebot. Der Immobilienbestand der GEWO BAG steht für die Vielfalt der Stadt und bietet eine solide Basis auf dem regionalen Wohnungsmarkt. Soziale Quartiersentwicklung, Klimaschutz und wirtschaftliche Effizienz sind für die GEWO BAG bei der Entwicklung zukunftsorientierter Konzepte gleichermaßen wichtig. www.gewobag.de

Die Komische Oper Berlin leitet ihren Namen vom französischen »opéra comique« ab und steht traditionell für zeitgemäßes und lebendiges Musiktheater, in welchem Musik und szenische Handlung sich gegenseitig bedingen. Im Mittelpunkt steht das Ensemble virtuoser Sänger-Darsteller, das sich in einem breit gefächerten Repertoire von Händel bis ins 21. Jahrhundert präsentiert. Unter dem Titel „Komische Oper Jung“ hat die Komische Oper Berlin ein umfangreiches Angebot für Kinder und Jugendliche entwickelt, das die jährliche Neuproduktion einer Kinderoper, ein umfangreiches Workshopprogramm, spezielle Konzerte für Kinder und vieles mehr umfasst.

v.hartig@gewobag.de